

AI

**Ausschuß für Wissenschaft
und Forschung**

Protokoll

17. Sitzung (nicht öffentlich)

7. November 1991

Düsseldorf - Haus des Landtags

13.30 Uhr bis 14.50 Uhr

Vorsitzender: Abgeordneter Schultz-Tornau (F.D.P.)

Stenograph: Endres

Verhandlungspunkte und Ergebnisse:

Seite

1 Aktuelle Viertelstunde

1

Auf eine Anfrage der F.D.P.-Fraktion hinsichtlich der Nutzung der bisherigen Fachhochschule der Bundeswehr in Iserlohn für Zwecke der märkischen Fachhochschule gibt MDgt Dr. Fleischer (MWF) Auskunft.

Ausschuß für Wissenschaft
und Forschung
17. Sitzung

07.11.1991

es-sz

Seite

2 Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 1992 (Haushaltsgesetz 1992)

Gesetzentwurf der Landesregierung
Drucksache 11/2450
Vorlagen 11/776 und 11/782

Einzelplan 06 - Ministerium für Wissenschaft und Forschung

2

Der Ausschuß verzichtet auf eine kapitelweise Beratung und diskutiert unter anderem über den Modellversuch "Finanzautonomie der Hochschulen", über die Töpfe 2, 3 und 4 sowie über die personelle Situation an den Fachhochschulen.

Beschlüsse werden nicht gefaßt.

3 Errichtung einer Fachhochschulabteilung des Landes NRW in Bocholt

Antrag der Fraktion der CDU
Drucksache 11/2292

4

Auf Vorschlag des Abgeordneten Dr. Posdorf (CDU) wird das Thema von der Tagesordnung abgesetzt und soll im Rahmen der Änderungsanträge zum Haushaltsentwurf 1992 mitberaten werden.

4 Politische Bildung in den Schulen sicherstellenAntrag der Fraktion DIE GRÜNEN
Drucksache 11/2298

5

Der Ausschuß empfiehlt dem federführenden Ausschuß für Schule und Weiterbildung, den ersten Teil der Ziffer 4 des Antrags

Der Landtag beschließt ..., 4. den Abbau der Ausbildungskapazitäten für das Fach Sozialwissenschaften ... zu beenden.

anzunehmen.

5 Errichtung einer ersten Fakultät für Gesundheitswissenschaften in Nordrhein-Westfalen (und in der Bundesrepublik Deutschland)

7

Nach einem Bericht von MDgt Dr. Hochmuth (MWF) schließt sich eine kurze Diskussion an.

6 Baulicher Zustand der Universitäts-Kliniken Düsseldorf

11

Siehe Diskussionsteil des Protokolls.

**2 Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 1992
(Haushaltsgesetz 1992)**

Gesetzentwurf der Landesregierung
Drucksache 11/2450
Vorlagen 11/776 und 11/782

Einzelplan 06 - Ministerium für Wissenschaft und Forschung

Vorab erklärt **Abgeordneter Dr. Posdorf (CDU)**, daß der Fragebedarf seiner Fraktion zum Einzelplan 06 in einem Gespräch mit Vertretern des Wissenschaftsministeriums bereits geklärt worden sei und sich somit für die CDU-Fraktion ein kapitelweises Vorgehen erübrige.

Für die Fraktion der SPD stellt **Abgeordneter Schultheis (SPD)** - der ebenfalls auf ein kapitelweises Vorgehen verzichtet - die Frage, wie der gegenwärtige Sachstand zur Realisierung des Modellversuchs "Finanzautonomie der Hochschulen" sei. Darüber hinaus möchte er erfahren, welches zusätzliches Stellenaufkommen für die Töpfe 2 und 3 über das im Regierungsentwurf bereits festgelegte vorgesehen sei und welches Stellenaufkommen für den Topf 4 zur Verfügung stehe.

Zum Modellversuch "Finanzautonomie der Hochschulen" erklärt **Ministerin für Wissenschaft und Forschung Brunn**, in der Ergänzungsvorlage zum Haushalt werde die genaue haushaltstechnische Regelung vorgestellt.

Aus dieser Äußerung schließt **Abgeordneter Schultheis (SPD)**, daß das Konzept für den Modellversuch abgesichert sei und die ausgewählten Hochschulen zu dem mit dem Finanzminister erzielten Ergebnis nochmals konsultiert würden. Ferner bitte er die Ministerin, jährlich dem Ausschuß einen Bericht über das Vorhaben dem Ausschuß zur Beratung vorzulegen.

Auf die Frage nach dem Stellenaufkommen für den Topf 4 erläutert **MDgt Dr. Fleischer (MWF)**, im Regierungsentwurf seien bereits 38 Stellen mit Verteilungsvor-

schlägen enthalten; unplanmäßig kämen sieben Stellen hinzu, die bis heute angefallen seien und die noch einer Verwendung im Haushalt zugeführt werden müßten.

Zu den Töpfen 2 und 3 erinnert er daran, daß die Verteilung der im Regierungsentwurf genannten 17 Stellen, deren Zahl sich inzwischen auf 21 erhöht habe, sich der Ausschuß vorbehalten habe. Wie bei Topf 4 müßte auch bei den Töpfen 2 und 3 der Regierungsentwurf noch über Anträge im Ausschuß verändert werden. - Er gehe davon aus, wirft **Abgeordneter Schultheis (SPD)** ein, daß die Landesregierung dem Ausschuß hierzu eine Vorlage unterbreite, die eine konkrete Verteilung der Stellen vorschlage.

Abgeordneter Dr. Vesper (GRÜNE) kommt auf die personelle Situation an den wissenschaftlichen Hochschulen und insbesondere an den Fachhochschulen zu sprechen und verweist auf die gesunkenen Zahlen der Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer für das Jahr 1992 gegenüber dem Jahr 1991. Für die Fachhochschulen stünden 9 Stellen weniger und für die wissenschaftlichen Hochschulen sogar 38 Stellen weniger zur Verfügung, obwohl die Studentenzahlen weiter stiegen.

Als Beispiel nennt er die Fachhochschule in Düsseldorf, an der die Studierendenzahlen für das Wintersemester 1991/92 um 7,1 % zugenommen hätten, ohne daß eine zusätzliche Planstelle vorgesehen sei. Gerade in der personellen Situation müsse es an den Fachhochschulen doch zu einer wirklichen Verbesserung kommen.

Unter Einbeziehung des Hochschulsonderprogramms II, bemerkt **Ministerin Brunn**, hätten die Fachhochschulen zusätzliche neue Stellen erhalten. - Für 1992 seien dies 213 und für 1991 238 zusätzliche Stellen gewesen, fügt **MDgt Dr. Küchenhoff (MWF)** hinzu.

Abgeordneter Apostel (SPD) bewertet als eine Besserstellung der Fachhochschulen diese oben genannten Zahlen, wenn man sie mit denen aus dem Jahre 1985 vergleiche, ohne daß damit von einer vernünftigen Ausstattung für die Lehre gesprochen werden könnte.

Zum sogenannten Anmietmodell im Zusammenhang mit der Fachhochschule Bielefeld, wo eine ehemalige Molkerei zu einem "ominösen" Technologiezentrum ausge-

baut werden soll, möchte **Abgeordneter Dr. Vesper (GRÜNE)** wissen, ob hierfür Mittel in den Haushalt eingestellt seien und welche Perspektive es gebe.

Vor einigen Tagen sei ihm, führt **MDgt Dr. Fleischer (MWF)** daraufhin aus, in einem Gespräch mit dem Rektor und einem weiteren Rektoratsmitglied der Fachhochschule über das vom Abgeordneten Vesper genannte Projekt berichtet worden. Es habe jedoch folgenden Schönheitsfehler: Anmietungen würden vom Bund nicht mitfinanziert; aus diesem Grunde neige die Landesregierung dazu, vor allen Dingen wenn Anmietungen relativ teuer seien, selbst zu bauen. Das wiederum würde eine grundsätzliche Standortentscheidung für die Fachhochschule Bielefeld bedeuten.

In dem Gespräch sei ihm weiter mitgeteilt worden, daß sich gegenüber der Molkerei ein Kasernengelände befinde, das möglicherweise mit erheblichen Altlasten belastet sein könnte. Er habe daher die Herren in Bielefeld gebeten, diesem nachzugehen. Für den Haushalt 1982 hätten jedoch solche Überlegungen noch keinen Niederschlag gefunden; auch bezüglich der Molkerei seien keine haushaltsmäßigen Vorkehrungen getroffen worden.

3 Errichtung einer Fachhochschulabteilung des Landes NRW in Bocholt

Antrag der Fraktion der CDU
Drucksache 11/2292

Siehe Beschlußteil dieses Protokolls.